

UNSERE GEMEINDE

September bis November 2011



50 Jahre

Sonntag, 3. Juli 2011
Viele Christen, bunt gemischt,
feiern gemeinsam mit Singen und Beten.

**evangelische
+ katholische
Christen**



Ökumenischer Gottesdienst zum Fest am Sonnenrad

in Garath



Alle Chöre der evangelischen und katholischen Gemeinden gestalten gemeinsam den Gottesdienst musikalisch.

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath



50 Jahre
evangelisch
in Garath

Wir feiern. Wir öffnen Türen.

Beginn um 10 Uhr mit einem

Open Air – Gottesdienst
in der Fußgängerzone Kurt-Schumacher-Straße*

Anschließend von dort Start der

Stadtteil – Rallye

Spiele Spaß Gewinne

Samstag
24.09.2011
10 – 16 Uhr



Am Info-Stand in der Fußgängerzone *(gegenüber der Stadtparkasse) bekommen Sie Rallyebögen mit kleinen Aufgaben. Eine Bimmelbahn fährt zu allen Stationen in Garath, an denen Sie die Aufgaben lösen und an schönen Aktionen teilnehmen können.



evangelisch
IN DUSSELDORF
evangelisch
menschlich
engagiert
Diakonie

Liebe Gemeinde,

schön, dass wir unser Fest „50 Jahre Garath“ mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnen konnten. Unser Titelbild zeigt den gefüllten Platz vor der Freizeitstätte mit vielen Besuchern und dem großen Chor. Es gibt bereits Anfragen, ob in zwei Jahren das Sonnenradfest auch wieder mit gemeinsamem Gotteslob starten könne. Manchmal tut es einfach gut zu sehen, dass wir doch viele Christinnen und Christen im Stadtteil sind. – Von unseren regelmäßigen Gemeindeaktivitäten wie Mittagstisch, Frauenhilfe, Attur, Stiftung, etc. erfahren wir Neues, ebenso von unserer Evangelischen Jugend, die ein Kinderfest ausrichtet. Leider müssen wir Abschied von Pfr. Ulrich Schuster nehmen, der uns in unserer Vakanzzeit so gut unterstützt hat. Zum Glück bekommen wir mit Anja Valentin eine Pfarrerin mit halber Stelle zugeteilt, bis wir unsere zweite Pfarrstelle wieder besetzt haben. Inzwischen haben wir mehrere Bewerber gesichtet und einen Kandidaten zu einer Probepredigt mit anschließender Gemeindeversammlung eingeladen. Diese wird am 18. September im Anne-Frank-Haus stattfinden. Bitte seien Sie doch auch dabei! – Die Presbyteriumswahl 2012 steht an und wir suchen Kandidaten und Kandidatinnen für das Presbyteramt. Es ist eine verantwortliche und ehrenvolle Aufgabe, die Gemeinde mit zu leiten. Das Amt ist arbeitsintensiv, aber es macht Spaß im großen Team. Vielleicht können Sie uns ja geeignete Kandidaten und Kandidatinnen vorschlagen? Die Wahl ist erst im Februar, aber schon jetzt ist die Suche nach neuen Presbyteriumsmitgliedern in vollem Gange.

Vielleicht sehen wir uns ja beim Ehrenamtsfest am 11. September? Dann können wir neueste Informationen miteinander austauschen.



*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Gernold Sommer*

Vorwort	3
Kolumne	
<i>Zeit des Nachdenkens</i>	4
Aus dem Presbyterium	
Kommen und gehen	6
Pressesprecher gesucht!	8
<i>Stiftung Zukunft</i>	10
<i>Spenden oder stiften</i>	11
<i>20 Jahre GZH</i>	12
<i>Ausflug der Frauenhilfe</i>	13
<i>Der Mittagstisch im GZH</i>	14
<i>Neue Backkurse</i>	15
<i>Lebendiger Adventskalender</i>	16
<i>Bläserkreis im GZ DBK</i>	17
Neues aus Attur	18

Wochenplaner DBK	21
Gottesdienste bis Dezember	22
Einladung für Ehrenamtler	23
Wochenplaner GZH	24

Zentrum plus Garath	26
Ev. Fachverband Sucht	32
Ökumenische Hospizbewegung	
Adressen soziale Dienste	33
Familienzentrum – efa	
<i>Spielgruppe, Elterncafé</i>	34
<i>Kochkurs, Gymnastik</i>	35
<i>Erziehungsberatung,</i>	36
<i>Kinderbetreuung, Spieltreff</i>	37
Leben in der Gemeinde	
<i>Wir gratulieren</i>	40
<i>Wir gedenken der Verstorbenen</i>	41
Unsere Adressen	42
Kinder-Sommer-Fest	43

Zeit des Nachdenkens !



Haben Sie/ habt ihr es gemerkt? Die Zeit nach Trinitatis ist dieses Jahr etwas kürzer als gewöhnlich, weil wir ein sehr spätes, dafür aber sehr sonniges Osterfest gefeiert haben. Darüberhinaus starten die Sommerferien der Schulen in NRW auch später, als wir das sonst gewohnt sind. Schüler und Lehrer freuen sich auf die verdiente Auszeit. Andere, die nicht daran gebunden sind, sind schon aus ihrem erholsamen Urlaub zurück in der Hektik des Alltages oder genießen die Vorfreude auf Ferien in der Nachsaison.

Der Sommer ist deshalb aber nicht kürzer! Jedes Jahr ist es die Jahreszeit, in der man sich viele Gedanken machen kann, weil irgendwie in diesen Wochen alles etwas ruhiger ist. Kein Schulalltag, keine Chorproben, keine Musikschule, kein Konfirmandenunterricht, keine Staus morgens auf den Straßen, nur ein Zentralgottesdienst am Sonntag, das ist die Sommerzeit. Man macht den einen oder anderen Ausflug, sitzt gemütlich im Straßencafé, joggt abends noch eine Runde oder bleibt noch lange draußen auf der Terrasse oder dem Balkon sitzen. In solchen Situationen gehen auch die Gedanken „spazieren“, man träumt ein wenig vor sich hin. Und das ist

gut so! Wir brauchen Phasen, in denen man so richtig klotzen kann, und anschließend, wenn etwas erledigt ist, darf es wieder etwas ruhiger werden. Manch einer nennt das dann „die Seele baumeln lassen“!

In solchen Zeiten fängt man an, über diverse Dinge, aber vor allem über das, was man in der Zukunft so gerne machen möchte, nachzudenken, stimmt´s?

Wir im Presbyterium sind auch in einer solcher Zeit des Nachdenkens angekommen. Gedanklich schauen wir schon auf das Ende des Jahres und fragen uns, wie es in unserem Gemeindeleben weitergeht. Das Erntedankfest steht an, wie soll der Buß- und Betttag begangen werden und wie bringen wir das Kirchenjahr gut zu Ende. Wie wollen wir die Adventszeit gestalten, wie mag das traditionelle Konzert 2011 klingen, wer wird wann welchen Dienst bis Weihnachten übernehmen, an welcher Jubiläumsveranstaltung zum 50. Geburtstag unseres Stadtteils wollen wir uns nochmals aktiv beteiligen, usw.

Ein ganz besonders spannendes Thema in diesem Herbst ist die für Februar 2012 anstehende Presbyteriumswahl. Da sind noch

Zeit des Neuanfangs ? – Zeit der Sommerträume !

viele Vorbereitungen zu treffen. Die wichtigste Frage in diesem Zusammenhang heißt: Wie können wir für diese Wahl richtig werben? Zunächst einmal geht es natürlich um die Kandidaten: Wer möchte sich gerne aufstellen lassen? Dann muss man überlegen: Wie stellen wir unsere Kandidaten vor? Und schließlich: Wie machen wir Wahlwerbung, um eine hohe Wahlbeteiligung zu erzielen?

Bei all diesen Gedanken haben wir im Presbyterium dann festgestellt, dass wir dafür dringend Hilfe brauchen. Wir benötigen einen Pressesprecher, jemanden, der Sprachrohr ist, aber auch mit offenen Ohren das einfängt, was in der Gemeinde diskutiert wird! Habt ihr / haben Sie die Annonce im Gemeindebrief schon entdeckt und gelesen?

In der Tat, wir suchen jemanden, der zeitnah alle Nachrichten in unsere Gemeinde hineinträgt, denn wir wollen, dass alle Generationen unserer Gemeinde immer gut informiert sind über das, was hier los ist. Jeder soll wissen, ob es interessante Angebote gibt, über welches wichtige Ereignis etwas zu erzählen ist, wann zu neuen Veranstaltungen zu Glaubensfragen eingeladen wird. Wir sind aber nicht minder interessiert an den Themen, die die Menschen

in unserer Gemeinde bewegen. Unsere Neugierde diesbezüglich ist groß, weil wir kein Gremium sein wollen, das am Gemeindealltag vorbei Entscheidungen fällt, wir wollen ein evangelisches Gemeindeleben in Garath und Hellerhof, wo sich jeder wohlfühlt und stets sagen kann: Wie schön ist es bei uns!

Spüren Sie / spürt ihr die Gedanken, die da in die Zukunft schweifen? Ist dieser Tagtraum von der harmonischen Gemeinde unrealistisch? Oder meinen Sie / meint ihr, dass man alles dafür tun muss, solche oder ähnliche neue Wege zu gehen? Wer sich von euch / von Ihnen durch diese Worte angesprochen fühlt und Lust hat, uns in diesem Punkt zu unterstützen und sich zu engagieren, ist jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns!

Das ist er, mein Sommertraum 2011: eine neue Kommunikationsebene für unsere Gemeinde!

Ich wünsche Ihnen und euch schöne, sonnige und erholsame Sommertage und -träume!

Bis bald, Ihre/eure
Dr. Sibylle Dellweg



Ein neues Gesicht in der Gemeinde

Ab dem 15. September 2011 bin ich in Ihrer Kirchengemeinde mit einer halben Stelle als Pastorin angestellt, bis eine neue Pfarrerin oder ein neuer Pfarrer gefunden wird.

Mein Name ist Anja Valentin, ich bin verheiratet und habe drei Kinder, wir wohnen im Düsseldorfer Norden.

In den letzten zwei Jahren habe ich bereits als „Vertretungs-Pastorin“ in der Unterrather Kirchengemeinde gearbeitet.

Wichtig sind mir neben den gottesdienstlichen Feiern die Begegnungen mit Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen; das persönliche Gespräch und die Begleitung von Menschen in Freud und Leid sind mir ein besonderes Anliegen.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, gemeinsam mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, für Sie da zu sein, und wünsche uns allen ein gutes Miteinander unter Gottes Segen.

*Es grüßt herzlich
Anja Valentin*



Zum Abschied von Pfarrer Ulrich Schuster

Lieber Ulrich,

fast ein Jahr hast du in Garath deinen Dienst als Seelsorger ausgeübt. Viele Gemeindeglieder haben dich als zuhörenden, kompetenten und einführenden Pfarrer kennengelernt. Du hast im Garather Osten die Schulgottesdienste und Beerdigungen gehalten, in der ganzen Gemeinde warst du durch Gottesdienste und Besuche bekannt. Schon eine ganze Zeit ist deine Stelle zeitlich geteilt, du verrichtest deinen Dienst in Garath und in Solingen. Ab September wirst du nun ganz in der Gemeinde Solingen gebraucht. Herzlichen Dank für dein Engagement hier bei uns, wir werden dich in guter Erinnerung behalten. Für deine Zukunft alles Gute und den Segen unseres Gottes.

*In Verbundenheit
Gernold Sommer*





Pressesprecher gesucht

Wir suchen dringend jemanden, der vertrauensvoll für unsere Gemeinde

- zeitnah Nachrichten aus dem Presbyterium verbreitet,
- kreativ Informationen an die verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde weitergibt,
- Impulse setzt und damit bei allen Interesse weckt,
- ideenreich Schwung in die Kommunikation unseres Gemeindelebens bringt.

Wir glauben, dass mit einer solchen Hilfe

- diverse Neuigkeiten und Mitteilungen schneller alle Gemeindemitglieder erreichen,
- wir umgekehrt mehr von unseren Gemeindemitgliedern erfahren können,
- wir allen Generationen auf einer neuen Kommunikationsplattform begegnen,
- und ein lebhafter Gedankenaustausch möglich wird, der so wichtig ist für uns alle!

Wer hat Interesse und Spaß, uns bei dieser Aufgabe zu helfen?

Anfragen bitte an unseren Pfarrer Sommer oder eine/n der Presbyter/innen über das Gemeindebüro, das Internet, das Telefon oder nach den Gottesdiensten.

Das Presbyterium der evangelischen Gemeinde Düsseldorf-Garath

Warum ist die Stiftung Zukunft auch heute noch aktuell?

Durch die aktuellen Ereignisse um die Hoffnungskirche ist die Stiftung etwas in den Hintergrund getreten. Deshalb möchte der neue Stiftungsrat die bisherige Entwicklung der Stiftung kurz zusammenfassen und aufzeigen, was mit der Stiftung in Zukunft erreicht werden soll.

Erfolgreicher Aufbau der Stiftung Zukunft seit 2005

Die Stiftung Zukunft wurde 2005 gegründet, um bei knappen Kassen ergänzend Mittel aus dem jährlichen Zinsertrag des Stiftungskapitals für die Erhaltung der Kirchen und Gemeindezentren zur Verfügung stellen zu können. Die Gemeinde steuerte das Grundkapital von 25.000 € bei. Durch Zustiftungen hat sich das Kapital inzwischen mehr als verdoppelt. Während das Stiftungskapital unangetastet bleibt, können jährlich die Zinsen für den Stiftungszweck genutzt werden. Durch die Aufgabe der Hoffnungskirche kamen bei einigen Gemeindemitgliedern Zweifel auf, ob die Stiftung ihren Zweck erfüllen kann – dies zeigt aber gerade, wie wichtig es ist, dass die Gemeinde über eigene Mittel in Form eines Stiftungsertrages verfügt, um die verbleibenden Gebäude zu erhalten.

Ein neuer Stiftungsrat hat seine Arbeit aufgenommen

In 2010 wurde ein neuer Stiftungsrat mit zwei Vertretern des Presbyteriums Frau Terhaag (stellvertretende Vorsitzende) und Herrn Alter sowie drei Gemeindevertretern mit Frau Holtmann, Herrn Sievers und Herrn Dr. Koropp (Vorsitzender) gewählt. Der neue Stiftungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit wie Teilnahme an Veranstaltungen, Berichte im Gemeindebrief und Auftritt im Internet und direkte Ansprache von potentiellen Spendern auf die Stiftung aufmerksam zu machen und mehr Zustiftungen zu erzielen.



Ein Beispiel für die Öffentlichkeitsarbeit war jüngst die Teilnahme am Fest unter dem Sonnenrad am 3. Juli 2011 mit einem Stand (siehe Foto). Besonderer Dank gilt allen Menschen aus der Gemeinde, die uns durch fantasievoll gestaltete Plakate unterstützt haben, sowie Mimi Sievers für die Vorbereitung und die unterstützende Betreuung des Standes.

Bedeutung der Stiftung für das Gemeindeleben

Wenn man die vielfältige kulturelle und soziale Arbeit in Gruppen der evangelischen Gemeinde Garath/

Hellerhof betrachtet, erkennt man, wie wichtig der Unterhalt der Gebäude ist, die von diesen Gruppen genutzt werden. Durch Zuwendungen aus dem Stiftungsertrag konnten bereits Gebäude und Einrichtungen in den Gemeindezentren wie z.B. im Anne-Frank-Haus verbessert werden. In diesem Jahr ist eine Beteiligung an der Finanzierung der Glockenreparatur für die Bonhoefferkirche geplant.

Unterstützen Sie die Ziele der Stiftung durch Zustiftungen

Zustiftungen bereits ab 50€ sind willkommen, da die Summe vieler kleiner Zustiftungen auch das Stiftungskapital anwachsen lässt. Deshalb bitten wir Sie, wohlwollend zu prüfen, ob auch Sie die Stiftung unterstützen können. Als Entlastung können Sie die Zustiftungen von der Steuer absetzen. Ihr Beitrag wird für viele Jahre jährlich einen Anteil zum Zinsgewinn beitragen, der für den Zweck der Stiftung ausgeschüttet wird.

Bitte benutzen Sie folgende Bankverbindung:

„Evangelischer Verwaltungsverband Düsseldorf“
Konto 10 14 14 10 37 KD-Bank, BLZ 350 601 90

Bitte unbedingt als Verwendungszweck vermerken
 für Ihre Zustiftung: **„Zustiftung: Stiftung Zukunft“**
 für Ihre Spende: **„Spende: Stiftung Zukunft“**

Zusätzlich besteht die Möglichkeit auch monatlich kleine Beträge z.B. 5 € per Dauerauftrag dem Stiftungskapital zuzuführen.

Die Stifter werden, wenn erwünscht, besonders auf einer noch zu erstellenden Stiftertafel gewürdigt.

Auch Spenden für die Stiftung Zukunft sind möglich

Natürlich sind auch **Spenden** an die Stiftung willkommen – diese kommen dann sofort dem Stiftungszweck im vollen Umfang zugute und werden nicht dem Stiftungskapital zugeführt. Die Unterschiede zwischen Zustiftung und Spende erläutert Herr Terhaag auf der folgenden Seite.

Fragen an den Stiftungsrat

Für Fragen steht Ihnen gerne der Stiftungsrat zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an **Joachim Koropp**, Tel. 0173 5764 654 oder **Ulrike Terhaag**.

Stiftung Zukunft

Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf - Garath

Spenden oder stiften Erläuterungen von Thomas Terhaag

Die öffentliche Hand, also Bund, Länder und Gemeinden, ziehen sich aus Geldmangel mehr und mehr von wichtigen Aufgaben für die Gemeinschaft zurück. Private und kirchliche Institutionen springen ein, um die entstandene Lücke zu schließen.

Diese Institutionen – meist Vereine oder Stiftungen – sammeln Geld ein, um so ihre satzungsmäßigen Ziele zu erreichen. Während den Vereinen nur der Weg der Mitgliedsbeiträge und der Spenden gegeben ist, können Stiftungen so genannte „Zustiftungen“ erhalten.

Eine **Spende** wirkt sofort in voller Höhe.

Vorteil: Zeitnah wird der gespendete Betrag für die Ziele des Vereins bzw. der Stiftung verwandt.

Nachteil: Anschließend ist das Geld verbraucht und es wird neues Kapital zur Erreichung des Satzungszwecks benötigt.

Eine **Zustiftung** wirkt anders. Hier bildet sich ein Stiftungsstock, der in aller Regel unangetastet bleibt. Nur der jährliche (Zins-) Ertrag aus der Anlage des Stiftungsvermögens wird zur finanziellen Unterstützung verwendet.

Vorteil: Ihre Zuwendung wirkt „ewig“. Stiftungen – von ein paar berühmten Ausnahmen abgesehen – sind auf unbegrenzte Lebensdauer angelegt. Sie sind von der menschlichen Lebensspanne unabhängig. Jahr für Jahr wirft die Zustiftung Erträge ab, die satzungsgemäß genutzt werden.

Nachteil: Eine Zustiftung wirkt viel langsamer als eine Spende.

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Gernold Sommer (v.i.S.d.P.), Beatrice Capelan, Mieke Wegert

Layout: Doris Lausch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 4.800

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen.

Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf
gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: Dezember 2011, **Redaktionsschluss:** 2. November 2011

Die Besonderheit der testamentarischen Zuwendung:

In vielen Testamenten liest man, dass ein Teil des Vermögens einem Verein oder einer Stiftung vermacht wird. Bei einem Verein wirkt dies immer als Spende. Bei der Zuwendung an eine Stiftung macht der Hinweis „Spende oder Zustiftung“ die Verbuchung für die begünstigte Institution deutlich leichter.

Das Steuerrecht

Es ist hier gewollt davon Abstand genommen worden, die steuerrechtlichen Höchstgrenzen herunter zu deklinieren. Der Staat ist sich der Notwendigkeit von privatem und kirchlichem Engagement mehr und mehr bewusst und hat weite Grenzen der steuerrechtlichen Absetzbarkeit sowohl

von Spenden als auch von Zustiftungen gesetzt. In aller Regel werden diese Grenzen nicht erreicht. Sollte wirklich ein Zweifel bestehen, kann Ihr Steuerberater leicht helfen.

Ob nun die Spende oder die Zustiftung das bessere Mittel ist, hängt von Ihren Wünschen ab.

Möchten Sie nachhaltig und sehr, sehr lange unterstützen, dann ist die Zustiftung die richtige Wahl. Soll ein bestimmtes Projekt gefördert werden, dann liegt die Spende näher.

Natürlich ist auch eine beliebige Aufteilung möglich, wichtig ist nur, dass wir überhaupt etwas tun.



**Testamentsgestaltung
Testamentsvollstreckung
Vermögensübertragung
Steuroptimierung**

Thomas Terhaag Testamentsvollstrecker

Dipl.-Kfm. Thomas Terhaag
Steuerberater
Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DSiV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf
Tel.: 0211 879 37 37 • Fax.: 0211 879 37 38
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de



So sah es hier vor gut 20 Jahren aus: die Baustelle des Gemeindezentrums Hellerhof. Am 18.7. haben wir das Jubiläum gefeiert.



Auch viele Ehemalige sind gekommen, eine schöne Gelegenheit, sich mal wieder zu treffen und miteinander zu plaudern.

20 Jahre
Gemeindezentrum
Hellerhof



Fotos: Rolf Lenk



Am 22. Juni machte die Frauenhilfe einen Ausflug nach Maastricht. Die Fahrt per Bahn und Bus verging wie im Fluge durch fröhliches Erzählen. Dort angekommen hatten wir erst einmal Zeit zum Bummeln und Mittagessen.

Dann trafen wir uns alle auf dem „Vrijthof“, dem großen Platz vor dem Theater, zu einer interessanten Stadtführung. Wir erfuhren, dass Maastricht die älteste Stadt der Niederlande ist und die Römer sie im 4. Jahrhundert gründeten. Der Name kommt von: „Mosae Traiectum“ das bedeutet „Übergang über die Maas“. Mit viel Fachwissen und Humor zeigte uns unser Stadtführer die vielen Sehenswürdigkeiten der alten Stadt. Obwohl das Wetter nicht optimal war und wir die Regenschirme brauchten, hat das unserer guten Stimmung nicht geschadet.

Zum Abschluss waren wir in der Basilika „Zu unserer lieben Frau“, die zwei Krypten besitzt. In einer dieser Krypten durften wir eine kurze Andacht halten und sangen bei der herrlichen Akustik einige Lobpreislieder. Als besonderes Geschenk strahlte danach die Sonne und wir konnten dann noch einmal zwei Stunden die Stadt auf eigene Faust erkunden.

Wir möchten besonders Maria Borgmann danken, die diese schöne Fahrt hauptsächlich organisiert hat.

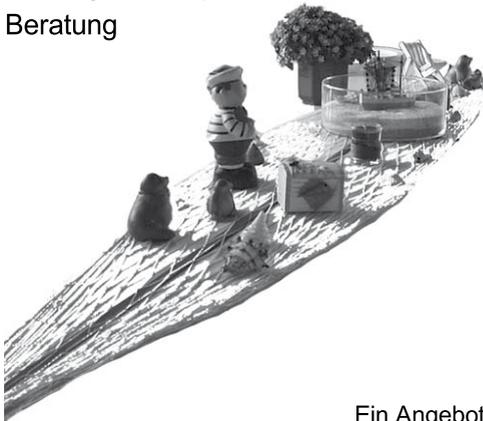
Ilhre/Eure Monika Schulze

Der Mittagstisch im Gemeindezentrum

„MITTAGSTREFF“ IM GZH*

* Evangelisches Gemeindezentrum Hellerhof

Gemeinsames Mittagessen
Geselligkeit + Spiel
Beratung



Ein Angebot
der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath
der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus
und des zentrum plus Garath



Diakonie 
zentrum plus Garath



evangelisch
IN DÜSSELDORF*

Im Oktober vor zwei Jahren begannen sechs Ehrenamtliche unter der Schirmherrschaft der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Garath/Hellerhof und des zentrum plus Garath mit dem Mittagstisch.

Seitdem treffen wir uns – mit wenigen Ausnahmen – jeden Dienstag von 12 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum Hellerhof in der Dresdener Str. 63.

Wir beginnen mit einem 4-Gänge-Menü, bestehend aus Salat, Suppe, Hauptgericht und Nachtisch, das mit einem Getränk für 4,30 € angeboten wird. Gekocht wird im Otto-Ohl-Haus für uns. Meistens gibt es hinterher noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Wer mag, nutzt die Zeit danach für Gesellschaftsspiele. Ursprünglich war der Mittagstisch für Senioren gedacht. Da sich die Altersstruktur unserer Besucher aber in der Regel zwischen Mitte 30 und 90 Jahren bewegt, nennen wir uns „nur“ noch Mittagstisch. Gelegentlich essen auch schon mal die Kinder oder Enkelkinder der Ehrenamtlichen mit, oder es kommen Gemeindeglieder nur für einige Wochen, weil sie gerade „Strohwitter“ sind. Jeder ist bei uns willkommen. So bieten sich immer wieder neue interessante Konstellationen für Gespräche und Spiele.

Falls Sie neugierig geworden sind und Interesse daran haben, in gemütlicher Runde zu essen, erzählen und (oder nur) zu spielen, schauen Sie doch einfach mal rein.

Hellerhof geht ins dritte Jahr



Informationen und/oder Anmeldungen zum Essen bitte bei:

Else Arndt, Tel. 702 14 77

Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

Beatrice Capelan, Tel. 702 16 37



Neue Backkurse im GZH

„Backen mit Äpfeln und Beeren“

Samstag, 8. Oktober 2011, 10.00 bis ca. 12.00 Uhr

„Leckere Kuchen und Torten für Advent und Weihnachten“

Samstag, 19. November 2011, 10.00 bis ca. 12.00 Uhr

Gemeinsam werden jeweils drei Kuchen angefertigt (Schwierigkeitsgrad einfach bis mittel), die hinterher bei einer Tasse Kaffee probiert werden können.

Kostenbeitrag: 5,00€

Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte bei

Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

Ist denn schon wieder Weihnachten?



Erinnern Sie sich noch? Vor einigen Jahren starteten wir zum ersten Mal den „Lebendigen Adventskalender“ in Garath und Hellerhof. Jeden Tag um 17.00 Uhr erstrahlte in einer anderen Ecke unseres Stadtteils ein Fenster. Menschen luden einander ein, um miteinander ein paar gesellige und auch stille Minuten zu verbringen. Viele Menschen hatten sich auf den Weg gemacht, viele schöne Begegnungen kamen zustande, viele tolle Ideen wurden umgesetzt.

Da wir bereits öfter auf diese Aktion angesprochen wurden, möchten wir Sie in diesem Jahr wieder zum „Lebendigen Adventskalender“ einladen und suchen darum Menschen, die Lust haben, sich an der Aktion aktiv zu beteiligen.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Jeden Tag um 17 Uhr öffnet sich ein anderes geschmücktes Fenster oder eine andere Tür in Garath und Hellerhof und lädt Menschen zum Verweilen ein. Dazu gibt es eine kleine Aktion: Ein Lied wird gesungen, ein Gedicht oder ein Märchen vorgelesen, vielleicht gibt es Kakao oder Glühwein. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Alles ist möglich! Einzige Vorgabe ist: Ihr Fenster darf erst am Aktionstag zum ersten Mal erstrahlen oder sichtbar werden – wie beim richtigen Adventskalender.



Haben Sie Lust mitzumachen? Haben Sie Ideen?

Dann melden Sie sich bitte bei Ulrike Terhaag per e-mail oder Telefon. Teilen Sie mir die geplante Aktion, den Ort und ggf. auch Ihre Wunschtermine bis zum 21. Oktober mit. Ich werde mich mit Ihnen in Verbindung setzen und die Termine koordinieren. Rechtzeitig zum Advent wird der Adventskalender wieder veröffentlicht.

Kontakt: ulrike.terhaag@duetax.de, Tel. 702 27 70

Liebe Gemeinde,

nun sind wir, Flöten- und Bläserkreise, schon fast ein Jahr in unserem neuen Domizil, im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Nach unserem Auszug aus der Hoffnungskirche war unsere Stimmung doch gedrückt und auch wehmütig, aber alles hat ja bekanntlich zwei Seiten. Wir kannten ja nicht alle Vor- und Nachteile und konnten sie auch noch nicht bewerten. Aber die Gemeindeleitung hat sich bemüht, so viele Gruppen wie möglich im GZ DBK unterzubringen und Raumbedarf und Zeiten zu berücksichtigen. Dazu wurde ein Fragebogen verteilt, eventuelle Ausweichmöglichkeiten konnten angegeben werden. Beim Ausfüllen dieses Fragebogens wurde uns die Endgültigkeit des Wechsels dann wieder richtig bewusst. Trotzdem, wir sind hoffnungsvoll im Gemeindezentrum DBK eingezogen. Natürlich, es ist nicht alles wie in der HK, aber wir kommen gut zurecht. Für die meisten Mitglieder unserer Musikkreise war es ein guter Tausch, die Vorteile überwiegen.

Helle freundliche Räume, mehr Platz in der Küche, einladendes geräumiges Entrée und bessere Parkmöglichkeit. Einige Mitglieder unserer Musikgruppen müssen nun leider einen längeren Weg in Kauf nehmen, andere haben es jetzt nicht mehr so weit. Eine Abmeldung wegen des zu langen Weges ist bisher nicht zu verzeichnen.

Gemeindeleitung und Küsterin haben uns in allem hilfsbereit, gut und freundlich unterstützt, die schon etablierten Gruppen sind zum Teil mit ihren Zeiten und ihrem Platzbedarf ein wenig zusammengedrückt. An dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ an alle.



Kurzum, wir sind gut angekommen und aufgenommen. So langsam beginnen wir uns hier auch wohlfühlen. Auch wenn wir noch nicht den Platzbedarf (für Instrumente und Noten) in ausreichendem Umfang bekommen haben, der Probetrieb läuft rund, die wichtigsten Sachen sind in Reichweite.

Jetzt können wir uns auch wieder um neuen Nachwuchs bemühen, wer also möchte oder jemanden kennt, der möchte oder könnte, bitte weitersagen: unsere Musikkreise können Nachwuchs oder Verstärkung immer gebrauchen. Ein Instrument kann evtl. ausgeliehen werden, Kontakte der Ansprechpartner sind im Gemeindebrief zu finden.

Am Sonntag, den 27.02. haben der Bläserkreis und die BrassKids ihren ersten Gottesdienst mit Pastorin Hübner gemeinsam gestaltet, wobei die Jungbläser Vorspiel und Nachspiel vortragen und zwei Gemeindelieder begleiten konnten. Die „Großen“ haben ihnen dabei etwas Sicherheit gegeben. Also, wir sind bis jetzt zufrieden und sehen optimistisch in die Zukunft.

Doris Bläser, Hansgeorg Birgden

Die neue Kirche in Attur wird eingeweiht, die Schule bekommt zwei neue Klassen



Es ist kaum zu glauben, knapp zwei Jahre nach dem Brand in Attur und dem Totalverlust der alten Kirche steht das neu errichtete Gebäude und kann eingeweiht werden. Sicher fehlt noch allerhand, aber die Gemeinde kann wieder in den neuen Räumen im Obergeschoss Gottesdienst feiern und der Pastor in seine Wohnung im Erdgeschoss einziehen. Sicher haben Spenden aus Deutschland Mut gemacht, die weit überwiegenden Kosten hat die Gemeinde aber selber aufgebracht und mit Krediten finanziert, da die Baukosten jedes Jahr rapide steigen. Das wird im Herbst dieses Jahres ein großes Einweihungsfest in Attur.

Die Schule der Gemeinde in Gopalapuram, 20 km von Attur entfernt, wächst weiter. Das neue Schuljahr hat nun rd. 480 Schulkinder. Mehr als in den vergangenen Jahren platzt sie aus allen Nähten. Da ist es gut, dass trotz gestiegener Preise der Bau von zwei neue Klassen begonnen wurde. Wir hoffen, dass die erste Baurate, die zusammen mit den Patengeldern nach Indien geschickt wurde, für den Rohbau reicht. Wir hatten zwar empfohlen, die neuen Klassen auch erdgeschossig zu bauen. Man hat sich dort aber für die Aufstockung der vorhandenen Klassenräume entschieden.

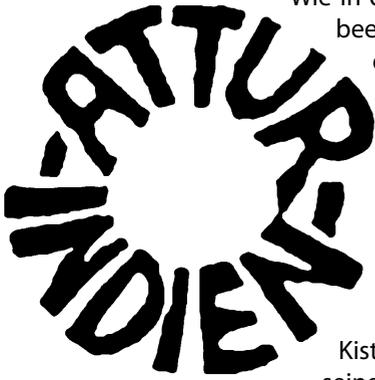
Große Sorge hat dem Arbeitskreis unserer Gemeinde die Nachricht aus Indien bereitet, dass die Schulgebühren durch den Staat wesentlich unter den eigenen Betriebskosten der Schule festgelegt wurden. Die neusten Nachrichten besagen aber zum Glück, dass diese Vorschrift wieder aufgehoben wurde. Wie es weiter geht, wird sich noch zeigen.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath
KD-Bank, BLZ 350 601 90
Konto-Nr. 644 5005 205
Stichwort: Attur

Christina und Rolf Lenk, Tel. 0211-7009820

Marmelade aus „Bossmann Erdbeeren“



Wie in den vergangenen Jahren beglückte uns wieder die Erdbeerernte von Bauer Bossmann. Große Mengen Erdbeeren, die an seinen Verkaufsständen nicht abgesetzt wurden, durften wir für unsere Marmeladenaktion für unsere Partnergemeinde in Attur, Indien verwenden. Von Ende April bis in den Juli waren fast jeden Tag zahlreiche Kisten abzuholen und zu verteilen. Die großen Mengen Erdbeeren gelangten natürlich nur zum geringeren Teil in Marmeladengläser für Attur und unseren Froster zum Nachkochen, die meisten Kisten konnten in Garath und Hellerhof weitergegeben werden. Auch viele

Kisten Spargel aus seiner Ernte gelangten auf dem gleichen Weg wie die Erdbeeren zu Einzelpersonen in der Gemeinde und in die konfessionellen und städtischen Kindergärten in Garath und Hellerhof. Mehrere große Sendungen Erdbeeren erfreuten auch die alten Menschen im Otto-Ohl-Haus und im Hildegardis-Heim in Garath. So machten die Geschenke vielen Menschen in unserem Gemeindebereich große Freude und wir danken Herrn Bossmann herzlich für seine Großzügigkeit.

Rolf Lenk





Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege 17 €
Maniküre 14 €



GUTENBERG

BUCHHANDLUNG

viele gute Seiten!

GARATH
HAUPTZENTRUM WEST
TEL.: 02 11 / 70 42 48

NEUSS
KREFELDER STRASSE 56
TEL.: 0 21 31 / 9 26 50

KAARST
RATHAUSARKADEN
TEL.: 0 21 31 / 7 92 80



OPTIK RÖSENER

Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



Der Testsieger mit dem Multi-Effekt für:

- Perfektes Sehen ohne Reflexionen.
- Bestes Aussehen ohne Spiegelungen.
- Leichte Reinigung durch Abperleffekt und hohe Staubabweisung.

Die Top-Entspiegelung – jetzt bei uns im Geschäft.

Solitaire TopCoat®
Länger sauber – federleicht zu reinigen

R
RODENSTOCK

sonntags

11.00 **Gottesdienst**

montags

09.30 **Spielgruppe €faz** für 1 – 3 jährige**

Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32
Anmeldung: efa, Tel 600 28 20

10.00 **Deutsch für Ausländer**

Gert Leibl, Tel 700 02 39

17.30 **Tanz für Senioren**, Frau Wölfel

19.45 **Rückenschule €faz****

Heidi Deussen, Anmeldung: efa, Tel 600 28 20

dienstags

09.00 **3-Tage-Gruppe für 2-4 jährige €faz****

Frau Deussen, Anmeldung: efa, Tel 600 28 20

09.30 **Gymnastik €faz****

Heidi Deussen, Anmeldung: efa, Tel 600 28 20

10.00 **Bibelgesprächskreis der Frauenhilfe,**

1. und 3. i.M.
Frau Lemaitre und Frau Scheulen, Tel 706555

14.00 **Elterncafé KiTa**, 1. i.M.

16.00 **Konfirmandengruppe**, Tel 70 15 24

18.00 **Kinder-Bläserkreis "brass raudis" €faz****

19.00 **Jugend-Bläserkreis "brass kids" €faz****

20.00 **Bläserkreis "Beton und Blech" €faz****
Hansgeorg Birgden, Tel 795 14 08

mittwochs

09.00 **3-Tage-Gruppe für 2-4 jährige €faz****

Heidi Deussen, Anmeldung: efa, Tel 600 28 20

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**

Frau Schmidt, Tel 70 90 545

09.30 **Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,**

3. i.M.
Bruni Baltha, Tel 30294887

15.00 **Frauenhilfe**, 2. i.M.

Christina Lenk, Tel 700 98 20

15.00 **Bastelkreis der Spätlese**, 1. und 3. i.M.

Alexander Kawasch, Tel 70 66 62

15.00 **Mittwochstreff für Senioren**

Maring/Winkler

17.30 **Blockflötenkreis "Holz und Wind" ****

18.30 **Querflötenkreis „Kreuz und quer“**

Doris Bläser . Tel 795 14 08

20.00 **Garather Chor**

Barbara Dünne Tel 0177 742 1055

20.00 **Bibelkreis**, 2. und 4. i.M.

Herr Guse

donnerstags

09.00 **3-Tage-Gruppe für 2-4 jährige €faz****

Heidi Deussen, Anmeldung: efa, Tel 600 28 20

15.00 **Seniorenclub ***

Christel Thiessies, Tel 70 28 35

16.30 **Konfirmandengruppe**, Tel 70 15 24

freitags

09.30 **Spielgruppe €faz** für 1 – 3 jährige**

Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32
Anmeldung: efa, Tel 600 28 20

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**

bei der Garather Tafel,
Andrea Schmitz, Tel 300 64 30

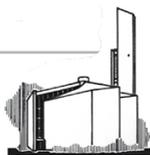
14.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**

Hildegard van den Boogard, Info: Tafel-Team

samstags

09.30 **Frauenfrühstück der Frauenhilfe,**

letzter i.M.
Frau Borgmann, Tel 02173 499 44 37



	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	GZ Hellerhof	Anne-Frank-Haus
4. Sep			10.00 Schuster ZGD
11. Sep	10:00 Sommer/Frantzmann ZGD Ehrenamtsgottesdienst		
18. Sep	11:00 Hübner Taufe	11:30 KiGo	9:30 Hilbrans Probepredigt
25. Sep	11:00 Blankenstein	11:30 KiGo	9:30 Blankenstein
02. Okt	10:00 Hübner ZGD		
09. Okt	11:00 Hübner	11:30 KiGo	9:30 Hübner
16. Okt	11:00 Valentin	11:30 KiGo	9:30 Valentin
23. Okt	11:00 Sommer		9:30 Sommer
30. Okt	11:00 Blankenstein		9:30 Blankenstein
06. Nov	11:00 Blankenstein		9:30 Blankenstein
13. Nov	11:00 Hübner	11:30 KiGo	9:30 Hübner
16. Nov Buß- und Betttag	19:00 Valentin	11:30 KiGo	
20. Nov Totensonntag	10:00 Sommer ZGD		
26. Nov Samstag		15:30 FamG mit KiTa kleiner Weihnachtsmarkt	
27. Nov 1. Advent	11:00 N.N.	11:30 KiGo	9:30 Sommer mit Frauenhilfe
04. Dez 2. Advent	10:00 Hübner ZGD		

KiGo = Kindergottesdienst, ZGD = Zentralgottesdienst

Abendmahlsgottesdienste

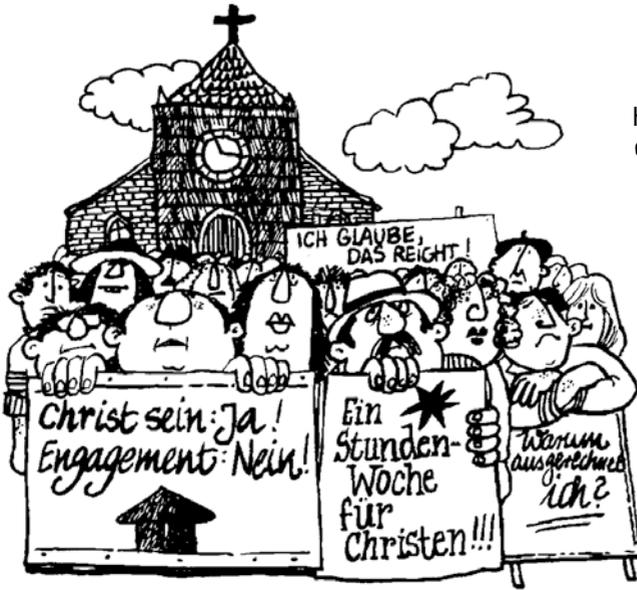
im Otto-Ohl-Haus mit Pfarrerin Hübner:

- 28.09.: Andacht mit Zimmerabendmahl auf den 3 Stationen (ab 10 Uhr)
- 14.10.: Gottesdienst mit Abendmahl (in der Cafeteria) (17.30 Uhr)
- 9.11.: Andacht mit Zimmerabendmahl auf den 3 Stationen (ab 10 Uhr)
- 16.12.: Gottesdienst mit Abendmahl (in der Cafeteria) (17.30 Uhr)
- 17.11.: Ökumenisches Totengedenken (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 17 Uhr)

im St. Hildegardis-Heim:

- jeden 1. Freitag im Monat
um 10.30 Uhr mit Pfr. Sommer

Liebe Ehrenamtliche in unserer Gemeinde,



herzlichen Dank, dass Sie die Gemeinde so engagiert und tatkräftig unterstützen: in den verschiedenen Gruppen und Kreisen, in Arbeitsgruppen und Ausschüssen.

Gerade in Zeiten der Neubesetzung unserer Pfarrstelle ist Ihre ehrenamtliche Tätigkeit so enorm wichtig. Sicher ziehen Sie selbst auch Kraft und Anerkennung aus Ihrer Arbeit.

Wir wollen wieder einmal ein **Ehrenamtsfest** miteinander feiern und den loben, von dem wir alle unsere Gaben erhalten haben.

So starten wir am 11. September um 10 Uhr in der DBK mit einem Gottesdienst unter dem Thema „Evangelisch engagiert“.

Pfarrer Frantzman von der Diakonie wird mit dabei sein. Anschließend ist Zeit zur Begegnung und zum Mittagsimbiss.

Ich freue mich auf Sie und unsere Begegnung, eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Gernold Sommer

Bei uns zu Gast: Herrnhuter Brüdergemeine (HBG) im Gemeindezentrum DBK
PfarrerIn Katharina Rühle, Tel. 02132-75 76 61

sonntags

- 11.30 **Gottesdienst
(Familien-)Gottesdienst, 1.i.M.**
- 20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt,**
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

montags

- 10.00 **SeniorenNet**
Trixi Capelan, Tel 702 16 37
- 15.00 **Tanz für Senioren**
Frau Schmitz, Tel 700 05 93
- 15.30 **Blockflötenunterricht**
17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel 795 14 08
- 18.30 **„Flotte Flöten“ Blockflötenkreis**
- 20.00 **Chorensemble „vox humana“**
Barbara Dünne, Tel 0177 742 10 55

dienstags

- 09.30 **Spielgruppe**
Verena Schäfers, Tel 26 10 59 66
- 11.30 **Mittagstisch und Geselligkeit**
Anmeldung: 702 16 37
- 16.00 **Konfirmandengruppe,** Tel 70 15 24
- 18.30 **Kindergottesdienstvorbereitung**
Pfarrer Sommer, Tel. 70 15 24
- 20.00 **Männergruppe, 1. i.M.**
Pfarrer Sommer, Tel 70 15 24
- 20.00 **Kochen mit Olli**
Termine bei Oliver Blank, Tel 705 32 78

mittwochs

- 09.15 **Frauenfrühstück der Frauenhilfe, 2. i.M.**
Frau Schulze, Tel 700 52 59
- 09.30 **Gymnastik für Senioren**
Frau Schmitz, Tel 700 05 93

- 10.00 **Computer-Kurs für Senioren**
Herr Arndt, Tel 700 53 02

- 10.00 **Bürgersprechstunde der Polizei**
PHK Lutz, Tel 58 05 07 32

- 15.00 **Frauenhilfe, 1. und 3. i.M.**
Christina Lenk, Tel 700 98 20

- 19.00 **Team Jugendarbeit**
Pfarrer Sommer, Tel. 70 15 24

- 20.00 **Meditation im Alltag**
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Pastorin Katharina Rühle
Tel 02131 75 76 61

donnerstags

- 09.00 **Frauenbibelkreis, 1. und 3. i.M.**

- 10.00 **Computer-Kurs für Senioren**
Herr Arndt, Tel 700 53 02

- 20.00 **Mitarbeiter-Treff Jugendarbeit**
Daniel Pung, Tel 702 16 37

freitags

- 09.00 **Frühstückstreff für Senioren**
Frau Voigtmann, Tel 702 16 37

- 15.30 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6-10jährige
Frau Jeschke, Tel 700 03 46

- 17.15 **„Kaugummi“**
die Gruppe für Kids von 10-13
Tel 702 16 37

- 19.00 **Jugendgruppe für 12-17jährige**
Anke Tiemann, Marc Bertram
Tel 702 16 37

samstags

- 14.30 **Blechbläserensemble**
Pfarrer Sommer, Tel 70 15 24
Proben am Wochenende nach Absprache



"Step by Step"



Freizeitstätte Garath !!!

„Schritt für Schritt“ mit viel Vergnügen tanzen

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Tanzes und der Musik !!!

Wir bieten Ihnen:

Cha-Cha-Cha , Tango ,Foxtrott, Jive , langsamer Walzer ,Disco-Fox

Paartanz !!!

- Die ideale Sportart für jung und alt
- Ohne Vorkenntnisse einsteigen
- Freude an Bewegung und Musik
- Neue Kontakte knüpfen
- Kondition verbessern
- Muskelaufbau fördern
- Rückenprobleme beheben
- Demenz vorbeugen

Neu !!!

Discofox-Chart!!!

Tanz des Jahres

2011

Sie haben Fragen zu unserem Programm ?

Sie möchten Infomaterial ?

Monika Winterberg Ehem. Inhaber. „TanzCentrum Am Wehrhahn“



01522-8932322



Demenznetz Düsseldorf – Angebote in Garath-Hellerhof

Demenznetz – BEAtE-Gruppen

Betreuungsgruppen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, zur Entlastung pflegender Angehöriger.

„Die Vergessene Welt“ montags von 10.00 – 12.00 Uhr und
donnerstags von 13.30 – 16.30 Uhr, Infos: Marion Wilks

„Katjuschas Träume“ – Russische Gruppe
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr, Infos: Maria Neumann

In allen drei Gruppen sind noch Plätze frei.

Neu! „Zeit für mich“

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Jeden 2. Donnerstag im Monat
ab 13.30 Uhr für ca. 1–1½ Std.
im Raum SK
im „zentrum plus“ Garath

Der Gesprächskreis wird zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen durchgeführt und von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet.

Infos: Marion Wilks

„Katjuschas Träume“ ist ein Betreuungsangebot für russische Migrantinnen und Migranten. Nach BEAtE-Standard wird es speziell für russischsprachige Menschen mit Demenz im Süden von Düsseldorf aufgebaut.

Die Betreuungsgruppe „Katjuschas Träume“ bietet den Angehörigen für drei Stunden eine Entlastung und den Betroffenen eine ihrer Erkrankung entsprechende Ansprache und Betreuung durch ehrenamtliches, geschultes und muttersprachliches Personal. Sollten Sie Fragen zum Thema Demenz, zu der Betreuungsgruppe, der Finanzierung der Betreuung oder sonstige Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns im „zentrum plus“ Garath.

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie

Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Email: zentrum-plus.garath@gmx.de

Marion Wilks Tel. 0211 6025481
Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025481

Maria Neumann, Tel. 0211 6025478 (Do, Fr 9 – 12 Uhr)
Email: Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de

Aktionswochen Demenz 2011 – Veranstaltungen in Garath

„Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ „Erzähl doch mal von früher, Oma“ „Die Frau im Spiegel“

Filmvorführung und Gesprächsangebot:
Einblicke in das familiäre Zusammenleben
mit einer Demenzkranken. Möglichkeiten ge-
meinsamen Tuns und Tipps zum Umgang mit
Demenzkranken.

Anschließend oder nach Absprache zwischen
den Filmsequenzen:
Gesprächsangebot für Angehörige und Interessierte.

Donnerstag, 29. September 2011, 13.30 – 16.30 Uhr
im Raum Treff I in der Freizeitstätte Garath

Anmeldung wegen der Planung erwünscht. Infos: Marion Wilks

„Was ist Demenz? Welche Hilfen gibt es?“

Russisch-Deutsche Veranstaltung

Mittwoch, 14. September 2011
17.15 – 18.30 Uhr
Raum S, „zentrum plus“ Garath

Infos: Maria Neumann

Die
Veranstaltungen
sind
kostenfrei.

50 Jahre Garath – Fotoausstellung

„Garath-Hellerhof – Früher und Heute“ Mit der Kamera durch die Geschichte

Ausstellungseröffnung: 8. Oktober 2011 um 11.00 Uhr im Raum E des „zentrum plus“ Garath
Erzählcafé mit Wolfgang Sauer, Alfred Wagner und Dieter Norbistrath, Prämierung der Bilder
des Fotowettbewerbs, musikalische Umrahmung mit „Rosen aus dem Süden“

Die Bilder sind zu besichtigen: wochentags von 10.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der
Freizeitstätte Garath und des „zentrum plus“ Garath der Diakonie

Als Begleitmaterial gibt es eine Aufstellung von Geschichtsdaten, zusammengestellt von
Wolfgang D. Sauer.

Veranstaltung der Kooperationspartner: Heimarchiv Benrath, Wolfgang D. Sauer – Geschichtswerkstatt Garath-Hellerhof, Alfred Wagner –
Freizeitstätte Garath – „zentrum plus“ Garath der Diakonie, Marion Wilks

Bingo

Jeden 2. Freitag im Monat wird im „zentrum plus“ Garath der Diakonie, Raum E ab 14.30 Uhr Bingo gespielt. Menschen jeden Alters, die gerne Bingo spielen, sind herzlich willkommen. Es gibt schöne kleine nützliche Preise zu gewinnen.

An Kosten entsteht als Einsatz für 10 Spiele: 3 €

Ansprechpartner: Hannelore Pahl

In Kooperation mit dem Verein IKS e.V.

„Internationales Musikcafé“

Freitag 30. September und 25. November 2011
14.30 – 16.30 Uhr im Raum E im „zentrum plus“ Garath

Im Rahmen eines gemütlichen Cafés bieten internationale Künstler und Künstlerinnen live Beiträge aus verschiedenen Musikrichtungen. Die Gäste werden zum Gesprächsaustausch und zum gemeinsamen Singen eingeladen. Eintritt frei

Infos: „zentrum plus“ Garath, Regina Vohwinkel oder IKS. e.V., Natalia Krupenya,

Musiker, die Interesse an einem Auftritt haben, setzen sich bitte mit Frau Krupenya in Verbindung.

Sprachcafé – Deutsch-Russisch und Russisch-Deutsch

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.30 – 16 Uhr

In interessanter Runde bei einer Tasse Kaffee/Tee sprechen wir über russische und deutsche Rituale und Gepflogenheiten und lernen mit Unterstützung einer Sprachlehrerin dabei die Sprache des anderen. Kostenfrei

Ansprechpartner: Maria Setnev

So erreichen Sie uns:

Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025 481

Marion Wilks Tel. 0211 6025 481

Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478

Netzwerkbüro:

Mo-Fr 10-12 Uhr

Angebote des Netzwerkes Garath/Hellerhof**Theatergruppe**

wöchentlich mittwochs ab 17.30 Uhr (1-2 Std)

Wir möchten uns auf humoristische Stücke und Komödien spezialisieren.

Wir freuen uns über weitere Schauspieler, aber auch über Menschen, die uns bei der Organisation, Kostümherstellung oder der Bühnendekoration helfen.

Kostenfrei

Ansprechpartner: Anatoly Kondratev

Gemeinsam zum Traumkino

Wer nicht alleine ins Traumkino fahren, aber gerne das Angebot eines guten Filmes incl. Kaffee und Kuchen für 4,50 € wahrnehmen möchte, findet jetzt Gleichgesinnte für einen gemeinsamen Kinobesuch.

An jedem 4. Mittwoch im Monat können Interessierte mit uns gemeinsam zum Traumkino fahren. Anmeldung und Auswahl des Filmes im Netzwerkbüro

Mo - Fr. 10-12 Uhr (bitte 4,50 € mitbringen)

Unser Netzwerker Herr Boden besorgt die Karten und trifft sich mit Ihnen um 9.25 Uhr am S-Bahnhof Garath.

In Kooperation mit der Freizeitstätte Garath**Bunter Melodien- und Liederstrauß zum Herbst**

Dienstag, den 8. November 2011, 15.00 – 17.00 Uhr
im Arena-Saal der Freizeitstätte Garath

Der Chor der Freizeitstätte singt unter der Leitung von Ortrud Heßkamp für und mit dem Publikum bekannte Volkslieder. Zusätzlich können wir Kinder des ev. Familienzentrums Garath auf der Bühne begrüßen, die für das Publikum Lieder eingeübt haben.

In der Pause wird ein Imbiss mit Getränk gereicht.
Kostenbeitrag: 4,00 € incl. Imbiss

Kartenverkauf bis 4. Nov., Mo-Mi und Fr 10-16 Uhr bei
Hannelore Pahl, Raum E

Bitte vormerken:

Martinsgansessen

Freitag, 11.11.
12.00 Uhr

Nikolausfeier

Dienstag, 06.12.
14.30 – 17.00 Uhr

Weihnachtsfeier

Donnerstag, 15.12.
14.30 – 17.00 Uhr

Infos: Programmheft
des „zentrum plus“
Garath und

Marion Wilks

Praxis für Krankengymnastik

Brigitte Taday
Krankengymnastin
Bobaththerapeutin

Krankengymnastik
- neurologische
- orthopädische
- prä-/postoperative
Behandlung nach Bobath für
Kinder und Erwachsene
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Rückenschule
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage
Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Hausbesuche



Wir sind auch weiterhin
gerne für Sie tätig und
wollen mit unseren Behandlungen
zur Linderung und Heilung
der Beschwerden beitragen.
Wir bieten weiter unsere Kurse
in Nordic walking und
orthopädischer Rückenschule an.
Informieren Sie sich bitte
in der Praxis.
Die Krankenkassen übernehmen
80 % der Kosten.

Brigitte Taday
Fritz-Erler-Str. 15
40595 Düsseldorf
Garath-Ost

Tel.: 02 11 - 7 00 43 21
Fax: 02 11 - 7 00 05 26

Termine nach
Vereinbarung
Privat und alle Kassen



Gudereit
Ein Stück Lebensqualität made in Germany

*Ihr Fahrradhaus
mit Herz
und Verstand!*

FAHRRADHAUS Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
Sa. 9.30-13.30 Uhr

Peter-Behrens-Straße 93 • 40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11/7 02 10 12 • Fax: 02 11/7 02 10 13

GARATH **BICO PLUS**

www.fahrradhausgarath.de

Hörprobleme? Ohrgeräusche?
 hohe Erfolgsquote durch patentierte Tinnitus-Geräte
Kostenloser Hörtest



Jeden Dienstag
 von 9.30h bis 12.30h

- Tinnitus- und Kinderversorgung
- Vertrieb und Reparatur aller Hersteller
- Kostenlose Hausbesuche und Vorort-Service

Inh.: Thorsten Kilian
 Augenoptikermeister

Peter-Behrens-Str. 111
 40595 Düsseldorf

Anerkannter Fachberater für
 Sehbehinderte nach WVAO

☎ 0211 / 70 65 53
www.optik-kilian.de

Rentenberater Michael Enger

Diplom-Verwaltungswirt - gerichtlich zugelassen

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen – Prüfung behördlicher Entscheidungen

Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten • Anträge/ Widersprüche • Kontenklärungsverfahren • Berechnungen • Bescheidprüfungen • Anerkennung von Zeiten im Ausland • Schwerbehinderung und Ausweis/ Vergünstigungen • betriebliche Altersversorgung • Klagevertretung vor den Sozial- und Landessozialgerichten • sozialversicherungsrechtliche Serviceleistungen für Freiberufler, Selbständige und Vereine

40595 Düsseldorf - Reinhold-Schneider-Straße 29

Tel. (0211) 2106579 www.rentenberatung-enger.de Fax (0211) 1794514



*20 Jahre Ausbildung betrieblicher Suchtkrankenhelfer/innen bei der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
- auch wieder 2012 -*

Seit 1991 – also mit 20jähriger Erfahrung – führt der Ev. Fachverband Sucht Rheinland-Westfalen-Lippe mit Norbert Sinofzik als Trainer Ausbildungen für Suchtkrankenhelfer/innen speziell in Behörden und Betrieben durch. Ziel der 140 Unterrichtseinheiten ist die Qualifizierung von Mitarbeitenden zu niedrigschwelligen innerbetrieblichen AnsprechpartnerInnen („Erste-Hilfe-Sucht“). Die TeilnehmerInnen erhalten nach dem vom beauftragenden Arbeitgeber zu finanzierenden Kurs ein Zertifikat, das zu keiner hauptberuflichen Tätigkeit berechtigt. Im Jahr 2012 findet ab 23. Februar wieder ein Kurs mit sieben zweitägigen Seminarblöcken an Arbeitstagen statt. Alle Termine finden im Tagungshaus des FFFZ der EKIR in Düsseldorf statt.



InteressentInnen wenden sich an:
Beate Schröder oder Marlies Gryphan
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
Lenastr. 41, 40470 Düsseldorf
Tel. 0211 6398-293 oder -294.

Dort ist die ausführliche Ausschreibung erhältlich.

Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V.



**gesehen
getragen
geborgen**

Hospizarbeit ist ohne ehrenamtlich Mitarbeitende nicht denkbar. In einem **Befähigungskurs** werden sie gut und qualifiziert darauf vorbereitet. Dieser umfasst einen Grund- und einen Aufbaukurs sowie eine Hospitation im stationären Hospiz.

Er wird berufsbegleitend angeboten, jeweils donnerstagabends und an vier Samstagen.

Der nächste Kurs beginnt am 8. September 2011 um 18.00 Uhr im Caritas Hospiz, René-Schickele-Staße 8, 40595 Düsseldorf.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte an: Tel. 0211 702 28 30

Wir laden Sie dann gerne zu einem Vorgespräch ein.

www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

Soziale Dienste

„Garather Tafel“ eFaZ
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 200 38 04
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 32 81 95
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

**Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V.** Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe u. Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)

Familienbildung



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Kindertafel im Anne-Frank-Haus

Ein kostenloses Mittagessen
für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren
an Schultagen montags, dienstags, donnerstags
von 15.00 bis 18.00 Uhr sowie
mittwochs von 15.00 bis 20.30 Uhr

Verein Evangelische Jugendfreizeitstätten im Kirchenkreisverband Düsseldorf e.V. im Anne-Frank-Haus

Offene Tür

Leitung: Simone Lück Tel. 70 20 07
Fax 7 00 95 15

Hausaufgabenbetreuung und Schulkindergruppe:

Petra Haase

Offene Ganztagschule:

Andreas Scherbaum Tel. 602 23 71

AnneFrankGarath@t-online.de



Spiel- und Kontaktgruppe

für Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren

Kinder in diesem Alter sind neugierig und wenden sich ihrer Umwelt aktiv zu. Ihr Wissensdrang scheint unstillbar. Anregungen nehmen sie freudig auf. Die Gruppe ermöglicht den Kindern, Kontakte zu Gleichaltrigen herzustellen, ihrer Bewegungsfreude Raum zu geben, unterschiedliche Materialien und Spiele kennen zu lernen und manchmal einfach „nur“ zu schauen, zu fühlen und sich zu freuen. Außerdem entdecken und erproben sie dabei wichtige soziale Verhaltensweisen.

Die Eltern haben Gelegenheit, ihr eigenes Kind im Kontakt mit anderen zu erleben und im Gespräch mit anderen Eltern, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen sowie Erziehungs- und Entwicklungsfragen zu besprechen.

Jeder Kurs beinhaltet einen Elternabend zur Vertiefung einzelner Themen und zum Austausch über das Gruppengeschehen. Der Termin wird im Kurs abgesprochen.

Montags, 9.30-11.00 Uhr
Freitags, 9.30-11.00 Uhr,
Gemeindezentrum Julius-Raschdorff-Str. 4
Leitung: Ivona Wischmeier

Anmeldung bei efa, Tel. 600 28 20

Eltern-Café in Garath

jeden 1. Dienstag im Monat,
15.00 – 17.00 Uhr
(außer in Ferienzeiten)

im Gemeindezentrum
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
mit Kinderbetreuung in der KiTa



Sie sind herzlich eingeladen vorbei zu schauen auf eine Tasse Kaffee oder Tee, um mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Die Themen sind offene Gesprächsangebote. Es bleibt aber auch viel Zeit für eigene Ideen und Fragen sowie Privates. Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist, Leiterin der ev. KiTa Garath.

in Kooperation mit der
evangelischen Familienbildung



Tischlein deck dich – einfach und lecker getafelt

Auch mit einfachen Zutaten und Saisongemüsen lassen sich ganz ohne Fleisch leckere und preiswerte Gerichte für die ganze Familie im Handumdrehen zaubern. In diesem Kochkurs für Familien wird gemeinsam geschnippelt und gebrutzelt, werden Rezepte und Tipps ausgetauscht und schließlich wird fürstlich geschlemmt.

Freitags, 14.00-17.00 Uhr, gebührenfrei
Gemeindezentrum Julius-Raschdorff-Str. 4
Leitung: Hildegard van den Bogaard

Wirbelsäulen-Gymnastik

Durch gezielte Übungen wird ein der Wirbelsäule gerechtes Verhalten für alltägliche Bewegungssituationen erlernt. Die Rücken- und Bauchmuskulatur wird gedehnt und gekräftigt. Entspannungsübungen runden das Kursangebot ab.

Montags, 19.45-20.45 Uhr, Gemeindezentrum Julius-Raschdorff-Str. 4,
Leitung: Heidi Deussen

oder info@efa-duesseldorf.de



„Garather Tafel“ eFaZ und Sozialberatung der Diakonie

freitags ab 13.30 oder nach Vereinbarung
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30



Offene Sprechstunden der Erziehungs- und Lebensberatung im Familienzentrum

Marlies Harmel, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
(Mitarbeiterin der Ev. Beratungsstelle Benrath)

Mittwochs, 9.00-11.30 Uhr

in der Kita Garath (GZ Dietrich-Bonhoeffer-Kirche): 14. Sept. und 2. Nov. und
in der KiTa Hellerhof (GZ Hellerhof): 5. Okt. und 7. Dez.

Manchmal sind es die kleinen Dinge des Lebens, die das Zusammenleben in der Familie schwer machen. Manchmal kommt man bei der Erziehung der Kinder an die Grenzen seiner eigenen Belastbarkeit und Möglichkeiten. Manchmal ist man verzweifelt, weil man sich so sehr bemüht, doch einfach nicht weiter kommt und die Probleme immer größer werden. Manchmal braucht man einfach einen guten Rat oder Zuspruch, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.

Egal, was Ihnen auf dem Herzen brennt, ob kleine Problemchen oder richtig dicke Sorgen, in der Offenen Sprechstunde können Sie in einem vertraulichen Rahmen mit einer Fachfrau reden.

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Um sich einen Termin zu sichern, können Sie einfach jeweils vor Ort in den Kindertagesstätten anonym einen Terminzettel abreißen oder aber die Leitungen bitten, für Sie einen Termin zu reservieren.

Falls der Termin der Offenen Sprechstunde nicht ausreicht oder Sie ein dringendes Anliegen haben, aber den Termin der Sprechstunden nicht wahrnehmen können, dann ist es möglich, auch außerhalb einen Termin mit Frau Harmel auszumachen.

Ev. Beratungsstelle Benrath, Paulistraße 7, Frau Harmel: Tel. 71 50 57

Ev. integr. Kindertagesstätte Hellerhof: Tel. 702 16 36

Ev. Kindertagesstätte Garath: Tel. 70 01 76



in Kooperation mit der
evangelischen Familienbildung

efa

evangelische
Familienbildung
in Düsseldorf

Kinderbetreuung gesucht?



Wer einen Babysitter oder gar eine Tagesmutter für sein Kind sucht, findet in unserem Familienzentrum Unterstützung. Wir führen eine Babysitter-Kartei und informieren auch über Möglichkeiten der professionellen Tagespflege. Wir stellen gerne den Kontakt zu unserem Kooperationspartner, der Tagespflegevermittlung der Diakonie in Düsseldorf, her. Die Babysitter-Kartei ist in den beiden Kindertagesstätte oder unter familienzentrum@ev-kirche-garath.de abrufbar.

Spieltreff

Drei-Tage-Gruppe für Kinder von 2 bis 4 Jahren

Kinder, die noch keinen Kindergartenplatz haben, finden hier an zwei bzw. drei Vormittagen in der Woche die Möglichkeit, Gleichaltrige zu erleben und mit ihnen zu spielen. Im freien und im angeleiteten Spiel können sie Spaß am gemeinsamen Tun finden und neue soziale und emotionale Erfahrungen sammeln.

Eltern nehmen im Wechsel an dem Spieltreff teil und gestalten gemeinsam mit der Kursleiterin den Vormittag. Jeder Kurs beinhaltet zwei Elternabende, an denen Eltern ihre Erfahrungen austauschen und pädagogische Fragen diskutieren können.

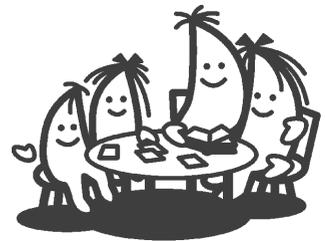
Eine Anmeldung für diese Gruppe ist jederzeit möglich.

Die Gebühr wird in monatlichen Teilzahlungen erhoben.

Beginn: dienstags, mittwochs und donnerstags
jeweils 9.00-12.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum, Julius-Raschdorff-Straße 4

Kursleitung: Birgit Brink



Anmeldung bei efa, Tel. 600 28 20 oder info@efa-duesseldorf.de



Harald Hueyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente

www.klarinettenbau.de

*...die
Manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
Online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Euis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.15 Uhr
Sa. nach Vereinbarung



www.hueyng.de

Sie brauchen keinen Computer nur uns !!!

FOTO POHL

Ihr Fotofachgeschäft in
Düsseldorf - Garath
Peter-Behrens-Str.97 - Tel.:(0211) 7 02 19 08

Farbfotos digital sofort
von Ihren Datenträgern
10x15cm bis Din A 2

PASSFOTOS
Freundschaftsfotos
bis zum Format 10 x 15 cm
>>> sofort <<<

>>> Hochzeitsfotos <<<
>>> Event - Fotografie <<<

Alles rund um's Bild
Batterieservice
Fotokopien bis Din A3
Farbe + Schwarz-weiß

Schreinermeister
Otto Hellenkamp
Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche
Holzarbeiten, Möbelfertigung und
Montage, Restauration und
Veredelung, Errichtung von
Wintergärten, Dachausbau,
Trockenbau (Gipskartonwände),
Akustikbau (Schallhemmende
Decken, Türen und Wände),
Einbruchschäden sowie kleinere
Reparaturen

Duderstädter Straße 9
40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 7 02 19 41
Fax: 02 11 - 7 02 19 15

Elektro Cosson

Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und
Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen
Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 70 54 55
Fax 02 11 - 70 16 79



SCHWIETZKE BESTATTUNGEN

Das Fachgeschäft seit 1850
helfen · beraten · betreuen

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath
Emil-Barth-Straße 1

Derendorf / Pempelfort
Liebigstraße 3

jederzeit für Sie erreichbar

Telefon 0211.48 50 61

www.schwietzke.com

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Straße 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 0211 - 9 48 48 48

Mettmann 02104 - 28 60 50

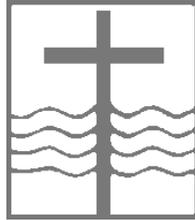
Ihren Geburtstag feiern:

80	Bernhard Gress	09.09.	Marga Friede	13.11.	
	Karl Hubrich	10.09.	Anneliese Schmitz	21.11.	
	Elly Kuhlberg	14.09.	Horst Gebhardt	24.11.	
	Brigitte Thierfeld	16.09.	Ursula Hindenburg	29.11.	
	Vera Sattler	19.09.	Erna Brock	19.12.	
	Gisela Kretschmer	27.09.	Elisabeth Scheulen	20.12.	
	Heinz Bütow	30.09.	Karl-Heinz Düker	24.12.	
	Gisela Lange	03.10.	Gerhard Jensen	24.12.	
	Brigitte Kamps	12.10.	Lilia Maier	25.12.	
	Pia Mattukat	16.10.			
	Manfred Sureck	24.10.	90	Anna Marzoll	02.09.
	Ursula Grabski	28.10.		Cornelia Folcoianu	13.09.
	Ludwig Paulat	30.10.		Margarete Gruben	13.09.
	Gerda Leciejewski	06.11.		Klara Bölke	05.10.
	Hedwig Norbistrath	07.11.		Elfriede Bannenber	12.10.
	Lilli Leven	11.11.			
	Irene Giese	13.11.	91	Margot Gisseman	29.10.
	Gerda Franzke	22.11.		Ursula Beckmann	13.11.
	Hilmar Linßer	29.11.		Oswald Molsen	14.11.
	Margot Borrmann	30.11.		Werner Dense	16.11.
	Ida Sellin	30.11.		Wolfgang Oertel	12.12.
	Edith Loosen	20.12.		Margarete Hartmann	18.12.
	Christa Fabian	26.12.			
	Margarete Mitrenga	28.12.	92	Hildegard Jacobs	09.09.
	Sylvia Greven	31.12.		Gertrud Pahnke	16.09.
				Hildegard Schedlaczek	13.10.
85	Ingrid Erdmann	08.09.		Elfriede Thöne	18.11.
	Lisa Braun	10.09.		Elfriede Krüger	24.12.
	Eduard Prochnau	15.09.			
	Wilhelm Nothen	25.09.	93	Gertrud Wilke	17.12.
	Ilse Wirth	27.09.			
	Kurt Haupt	05.10.	94	Hildegard Kirou	05.09.
	Ursula Hunger	29.10.			
	Erna Schmierer	02.11.	95	Elfriede Joos	09.11.
	Richard Radschat	07.11.		Paul Nusche	10.11.
	Käte Vanselow	11.11.		Erika Kubitzky	17.12.
	Maria Schott	12.11.			

und wünschen Gottes Segen

Seit April wurden getauft:

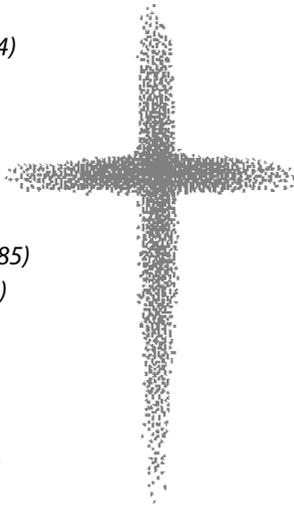
Alexander Boxhorn
 Lucas Vogel
 Leonard Sebastian Arndt
 Jean Jung
 Benno Bongaertz
 Kimberly Kleemann
 Jemina Mampunga-Lesa



Viola Wölfel
 Marie-Christin Koropp
 Jayden Fischer
 Nick Moll
 Clara Feuerhake
 Marlene Horn
 Lilli Horn

Wir gedenken der Verstorbenen

Lothar Harnoß (59)
 Edeltraud Könnecke (74)
 Emmi Dören (88)
 Gerd Selig (82)
 Heinz Winter (77)
 Harry Meyer (81)
 Emma Koss (98)
 Waltraud Tiedemann (85)
 Hannelore Fliegner (80)
 Ursula Neumann (85)
 Eva Schneider (91)
 Alvine Beifus (85)
 Wilfried Philipsen (59)
 Lotte Brüninghaus (77)
 Erika Göttmann (73)
 Karin Bertok (67)



Käthe Heinrich (88)
 Manfred Seifert (71)
 Arthur Vissers (61)
 Erhard Bisanz (82)
 Artur Tietze (91)
 Ottilie Mauritz (86)
 Hildegard Abels (88)
 Horst Reichert (78)
 Ira Neumüller (70)
 Edwin Herbst (75)
 Ilse Schieb (74)
 Siegfried Plotnik (85)
 Edgar Schultz (54)
 Werner Jensen (59)
 Willi Sevenich (80)
 Jakob Bushak (71)

Gemeindebüro

Karin Prasse

Julius-Raschdorff-Straße 4 Tel. 601 15 49
Mo. - Fr. 08.30-12.30 Uhr Fax 60 00 68 16
garath@evdus.de

Pfarrteam

Pfarrer Gernold Sommer

(Bezirk Hellerhof) Tel. 70 15 24
Dresdener Straße 65 Fax 702 26 37
gernold.sommer@evdus.de

PfarrerIn mbA Kathrin Hübner

(Vakanzvertretung)
Julius-Raschdorff-Straße 12 Tel. 617 49 30
kathrin.huebner@evdus.de

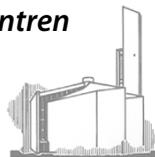
PfarrerIn Anja Valentin

Tel. 64 12 976
anja.valentin@evdus.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4
Küsterin: Dagmar Nenninger
dbk@ev-kirche-garath.de



Tel. 70 94 93

Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63
Küsterin: Beatrice Capelan
gzh@ev-kirche-garath.de



Tel. 702 16 37

Kirchenmusik

Barbara Dünne

Tel. 0177 742 10 55
barbara.duenne@gmx.de

Hansgeorg Birgden

(Bläserkreise) Tel. 795 1408
+ 0160 8744 5159

Doris Bläser

(Flötengruppen) Tel. 795 1408

Ev. Familienzentrum Garath-Hellerhof

familienzentrum@ev-kirche-garath.de

Ev. Kindertagesstätte

Garath

Familienzentrum

Julius-Raschdorff-Straße 4

Leitung: Simone Fornfeist Tel. 70 01 76
kita-dbk@ev-kirche-garath.de



Ev. integrative Kindertagesstätte

Hellerhof

Familienzentrum

Dresdener Straße 61

Leitung: Astrid Voshege Tel. 702 16 36
kita-hh@ev-kirche-garath.de



**Unsere Gemeinde soll leben!
Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!**

www.ev-kirche-garath.de

Überweisungen bitte an:

Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Konto-Nr. 644 5005 205

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Stichwort: Garath + Zweck

Auf zum Kinder-Sommer-Fest !!!



Am 17. September 2011 findet ein großes Kindersommerfest für unsere jungen Gemeindemitglieder und ihre Freunde bis 12 Jahre statt. Im Gemeindezentrum Hellerhof ist ab 12 Uhr Action angesagt. Es werden traditionelle Spiele angeboten, aber auch Attraktionen wie **Bungee Run**, bei dem ihr sehen könnt, wie viel Kraft ihr beim Laufen habt. Beim **Eierlaufen** mit kniffligen Aufgaben testet ihr eure Geschicklichkeit und beim **Entenfangen** euer Glück. Natürlich warten schöne Preise auf euch. Am **Schmink-tisch** könnt ihr euch in eure Lieblingstiere wie Schmetterlinge oder gefährliche Tiger verwandeln lassen. Für **Verpflegung** ist natürlich auch gesorgt. Neben **Kaffee und Kuchen** für eure Eltern gibt es außerdem noch frisch **gegrillte Würstchen und Brötchen**. Zudem besteht die Chance, unsere Jugendarbeit näher kennen zu lernen. Auf zahlreiche Besucher, vor allem auf euch Kinder und eure Eltern freuen wir uns und sind hoch motiviert, euch einen tollen Tag zu schenken.

Corinna Prasse und das Jugendteam

Internationale Düsseldorfer Orgeltage in Garath:

Montag, 10.10.2011, 10.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Kinder-Orgel „Däumelinchen“

für Kinder von 3½ bis 11 Jahren und Erwachsene
mit dem Theater der Dämmerung, Düsseldorf (Licht- und
Schattenspiele mit beweglichen Scherenschnittfiguren)

Torsten Laux, Vorstellung der Orgel und Orgelimprovisation

Eintritt 2 €



Freitag, 21.10.2011, 19.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Konzert für Horn und Orgel

Ilana Domb, Forst/Lausitz, Horn und
Klaus.-C. van den Kerckhoff, Aachen, Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 23.10.2011, 19.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Blechbläser & Orgel

Ev. Blechbläserensemble Garath
Leitung: Gernold Sommer



Torsten Laux, Orgel



Eintritt frei – Spende erbeten